

TÄTIGKEITSBERICHT des Collegium Carolinum für 1984

Trotz aller Belastungen, denen das Collegium Carolinum im Berichtsjahr weiterhin ausgesetzt war, konnte es wiederum ein besonders erfreuliches Arbeitsergebnis verzeichnen.

Sorgen bereiteten vor allem die unverminderten Versuche politischer Kräfte, die Unabhängigkeit der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts einzuengen. Die am 5. April tagende Mitgliederversammlung befaßte sich eingehend insbesondere mit dem öffentlichen Interesse an der Arbeit des Collegium Carolinum und beschloß eine Satzungsänderung, die einerseits den an das CC über das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus herangetragenen öffentlichen Wünschen entspricht, andererseits aber die wissenschaftliche und vereinsrechtliche Unabhängigkeit gewährleistet. Während sich das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus am 29. August befriedigt über die beschlossene Satzung äußerte, trug der Bundesvorsitzende der Sudetendeutschen Landsmannschaft am 11. Dezember eine Reihe weiterer Wünsche vor, die dem Collegium Carolinum erst am 7. Januar 1985 zur Kenntnis gebracht wurden, so daß es hierzu während des Berichtsjahres noch nicht Stellung nehmen konnte.

Positiv verliefen dagegen die Gespräche mit Dr. Fritz Wittmann MdB über das künftige Mietverhältnis nach Einzug des Instituts in das neue Haus an der Hochstraße sowie mit den Architekten bezüglich der räumlichen Ausstattung.

Bei den Verhandlungen über einen Vertrag zur verwaltungsmäßigen Zusammenführung der Bibliotheken des Collegium Carolinum, des Sudetendeutschen Archivs, des Institutum Bohemicum, des Adalbert Stifter Vereins und der Historischen Kommission der Sudetenländer sowie zur Übertragung der Bibliotheksverwaltung an das Collegium Carolinum, am 10. Januar, 30. Januar und 28. Februar, stand zunächst der von einem Partner vorgetragene Vorschlag zur Diskussion, in Form einer bürgerlichen Gesellschaft eine gemeinsame Bibliothek zu schaffen, deren Verwaltung zwar dem Collegium Carolinum übertragen werden sollte, dies aber ausschließlich nach den Richtlinien, Beschlüssen und Weisungen eines Bibliotheksausschusses. Das Collegium Carolinum konnte seinerseits aber einem derartigen Wunsch ebensowenig Rechnung tragen wie die übrigen künftigen Partner, die bei Verwirklichung des Vorschlages eine wesentliche Einschränkung der Verfügungsgewalt über ihre Bibliotheken befürchten mußten. Nachdem die speziellen Erfordernisse der einzelnen Partner erkundet waren, erarbeitete der Vorstand des Collegium Carolinum auf der Basis des Verhandlungsstandes vom 28. Februar in seiner Sitzung vom 4. Juni eine leicht modifizierte Fassung, die Dr. Fritz Wittmann MdB, als künftigen Hausherrn, sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, als Dienstaufsichtsbehörde, unmittelbar darauf zu-

geleitet wurde. Die am 3. August mitgeteilten Ergänzungs- und Änderungswünsche des Kultusministeriums berücksichtigte der Vorstand des Collegium Carolinum in seiner Sitzung vom 18. September. Die hierbei beschlossene Fassung des Vertragstextes wurde den künftigen Vertragspartnern noch am selben Tage mit der Bitte um Zustimmung zugeleitet. Dieser Bitte kamen das Institutum Bohemicum, der Adalbert Stifter Verein und die Historische Kommission der Sudetenländer nach. Die Sitzung vom 19. November scheiterte dann allerdings wegen des Einspruches eines Partners an Verfahrensfragen. Dem an das Collegium Carolinum schließlich herangetragenen Wunsch, die gegenüber der Fassung vom 28. Februar eingetretenen Veränderungen zu kennzeichnen und zu begründen, wurde am 14. Dezember Rechnung getragen, ohne daß der Vertrag im Berichtsjahr zum Abschluß kam.

Zur Beratung der laufenden Aufgaben fanden Vorstandssitzungen am 4. April, 4. Juni, 16. Juli und 18. September statt. Am 2. und 3. Juli beriet ein von der DFG einberufener Gutachterausschuß in Gießen über die Probleme des Sudetendeutschen Wörterbuches. Mit diesem Thema befaßte sich auch der am 17. Dezember in München zusammengetretene Wörterbuchausschuß. Darüber hinaus traten das Herausbergremium für das Biographische Lexikon und ein Beraterausschuß für die nächstjährige Wiesseer Tagung zusammen.

Das dankenswerte Interesse der Bayerischen Staatsregierung, speziell des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, an den Aufgaben des Collegium Carolinum sowie die Würdigung der hohen vielseitigen wissenschaftlichen Leistungen durch eine entsprechende Etatausstattung setzten das Institut finanziell in die Lage, seine satzungsmäßigen Aufgaben wiederum voll zu erfüllen. Dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie dem Bayerischen Finanzministerium wird hierfür herzlich gedankt. Besonderer Dank gilt der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stiftung Volkswagenwerk für die Finanzierung von Forschungsvorhaben und Publikationen, deren Finanzierung aus dem laufenden Etat nicht möglich gewesen wäre. Gedankt wird auch dem Auswärtigen Amt, das insbesondere den aktuellen Berichten des Instituts Aufmerksamkeit zollt, der Universität Gießen, die das Sudetendeutsche Mundartenwörterbuch kostenlos in ihren Räumen beherbergt, sowie der Sudetendeutschen Stiftung für die Mittelbereitstellung zur Finanzierung einer im Rahmen der Materialeinordnung benötigten zusätzlichen, stundenweise beschäftigten studentischen Hilfskraft für das vom Collegium Carolinum betreute Sudetendeutsche Mundartenwörterbuch.

Sorge bereitete dagegen noch immer die Anschlußfinanzierung für das Sudetendeutsche Mundartenwörterbuch nach dem bereits mehrfach angekündigten Auslaufen der Finanzierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, welche die Weiterführung der Arbeiten nun schon zum wiederholten Male im letzten Moment ermöglicht hat. Das zuständige Ressortministerium hatte in den letzten Jahren immer wieder, und zu Beginn des Berichtsjahres erneut für den Doppelhaushalt 1985/86, die Finanzierungsübernahme in Aussicht gestellt. Obwohl darüber hinaus mehrere Staatsminister die Finanzierungsbewilligung zu befürworten versprochen, erfolgte dann doch gegen Jahresende eine Ablehnung. Gewisse neue Hoffnungen begründet eine Mitteilung des Bayerischen Ministerpräsidenten vom 27. Januar 1985 mit der Aussage: „Die bemerkenswerte und verdienstvolle Forschungsarbeit

des Collegium Carolinum wird in den politisch-historischen Studien eindrucksvoll dokumentiert. Mit besonderer Freude verfolge ich das Werden des Sudetendeutschen Mundartenwörterbuchs, ist dies doch ein Unterfangen, das einen kulturell bedeutsamen Bereich deutscher Sprachwirklichkeit der Nachwelt erhalten wird.“

Das wiederum eine außerordentliche Produktivität widerspiegelnde besonders reiche Ergebnis des Berichtsjahres konnte neben der genannten Mittelbereitstellung nur erreicht werden durch die straff geführte Forschungsplanung, den starken persönlichen Einsatz des Vorstandes und der hauptamtlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts sowie durch die gewohnt sparsame, ausschließlich auf Produktivität ausgerichtete Verwendung der Finanzierungsmittel. Der Erfolg stützte sich aber auch auf die Mitwirkung eines großen Kreises internationaler Fachleute, die dem Collegium Carolinum seit Jahren zur Seite stehen und denen hier ebenfalls herzlich für ihre stets bereitwillige Mitarbeit gedankt wird. Nicht zuletzt ist aber das positive Gesamtergebnis der rationellen Verwaltungspraxis des Instituts zu verdanken, welche von den wenigen Angestellten in der Verwaltung und der Bibliothek in Beschränkung auf das Wesentliche und Erforderliche in dynamischer Weise gehandhabt wird.

Das Collegium Carolinum gedenkt seines am 15. Oktober 1984 verstorbenen, seit 2. Oktober 1958 als erster Revisor fungierenden Mitglieds, des Würzburger Rechtswissenschaftlers Prof. Dr. Franz Laufke, und des am 9. Februar verstorbenen langjährigen Mitglieds, des Münsteraner Volkskundlers Prof. Dr. Bruno Schier, in Dankbarkeit für alle Einsatzbereitschaft.

Die *Bad Wiesseer Tagung* des Collegium Carolinum, die unter Leitung von Prof. Ferdinand Seibt vom 23. bis 25. November am traditionellen Tagungsort stattfand, beschäftigte sich in Fortsetzung der Jahrestagung 1983 noch einmal mit dem von der Historischen Kommission der Sudetenländer angeregten Themenkreis „Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern“, diesmal mit dem Untertitel „Geschichts- und Nationalbewußtsein in ihrer Verbreitung“. Der Schwerpunkt lag dabei nicht mehr allein auf den eigentlichen historischen Vereinen, die im Vorjahr besonders berücksichtigt wurden, sondern nun auch ergänzend auf solchen Vereinen und Verbänden, die primär andere Zielsetzungen hatten, zugleich aber für die Propagierung bestimmter nationaler Geschichtsbilder von Bedeutung waren. Die Ergebnisse dieser Tagung, die sich mit über 60 Teilnehmern einer besonders regen Beteiligung aus dem In- und Ausland erfreute, werden zusammen mit den Referaten der Tagung 1983 in einem Sammelband erscheinen, der bis Ende 1985 ausgedruckt vorliegen soll.

Nach einer Begrüßung und Einführung durch den Tagungsleiter wurden insgesamt elf Referate vorgetragen und diskutiert. Als Einstieg in die Vereinsgeschichte berichtete Peter Burian (Köln) über das „Vereinswesen in Böhmen“ und betonte dabei die politische Komponente im Kampf um das Recht der Vereinigungsfreiheit. Ralf Melville (Mainz) referierte zu dem Thema „Der Museumsverein und der Übergang vom Landespatriotismus zum Nationalsozialismus“, während Horst Glassl (München) sich der Entwicklung in Mähren zuwandte und „Spezielle Züge im mährischen Landesbewußtsein am Beispiel der historischen Vereine“ untersuchte. Ein historischer Verein im engeren Sinn war auch Thema des Beitrags von Helmut

Teufel (Großostheim): „Der Verein für die Geschichte der Juden: ein übernationaler Geschichtsverein in der Tschechoslowakei?“ Peter Heumos (Bochum) untersuchte das Geschichtsbewußtsein bei Arbeitern in seinem Referat über „Arbeiterschaft, Arbeitervereine und die Rezeption der nationalen Geschichte in den böhmischen Ländern 1848—1918“. Unter dem Aspekt der Volksbildungsarbeit stand der Vortrag von Robert Luft (Mainz): „Der deutsche Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag 1869—1938“.

Zwei weitere Referate galten der Turnbewegung bei Deutschen und Tschechen. Claire Nolte (New York) behandelte das Thema „Der Sokol und seine Wirkung auf die Herausbildung des tschechischen historischen Selbstbewußtseins“, Andreas Luh (Bochum) „Geschichtsbild und Geschichtsbewußtsein im Deutschen Turnverband in seiner Entwicklung vom Turnvereinsbetrieb zur Volkspolitischen Bewegung“. Das nationale Geschichtsbild der „Legionäre“ untersuchte Manfred Alexander (Köln) in seinem Beitrag über „Legionärsverbände und ein alternativer Tschechoslowakismus“. Nationales Geschichtsdenken behandelte auch Rudolf Jaworski (Tübingen), nämlich „Historische Argumente im sudetendeutschen Volkstumskampf 1918—1938“, und schließlich sprach Ernst Nittner (München) mit einem Ausblick auf die Gegenwart „Zu Auseinandersetzungen um die Geschichtsinterpretation der böhmischen Länder im Westen nach 1945 (Vertriebene und Emigranten)“. Manfred Alexander zog ein Resümee dieser zweiten Tagung zum Thema Vereine. Nach einer abschließenden Generaldiskussion sprach Ferdinand Seibt das Schlußwort und dankte den Teilnehmern.

Ferner wurden folgende *Vortragsabende* veranstaltet:

Prof. Dr. Leopold Kretzenbacher (Lebring/Steiermark) im Collegium Carolinum über „Südost-Feldforschung zu einer Ethnologia Europea“ am 5. April;

Prof. Dr. Hans Raupach (München) anläßlich des Sudetendeutschen Tages in München in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften über das Thema „Der Zusammenbruch des deutschen Ostens und die Deutschen in den böhmischen Ländern“ am 7. Juni;

George Schoepflin (London) im Osteuropa-Institut München über „Nationalism, Politics and Minorities: The European Experience“ am 25. Juni.

Hauptamtliche Mitarbeiter des Collegium Carolinum nahmen an folgenden Tagungen teil:

19. bis 21. März, Studientagung der Hessischen Landesarbeitsgemeinschaft für Ostkunde im Unterricht zum Thema „Das Bildungssystem der Tschechoslowakei“ in Ilbenstadt;

24. bis 27. April, Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für genetische Siedlungsforschung in Trier;

28. bis 30. Mai, Dreizehnte Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Osteuropa-, Südosteuropa- und DDR-Forschung in Wien;

- 6. bis 7. Juni, Studientagung des Ostkollegs der Bundeszentrale für politische Bildung in Köln;
- 27. bis 29. Juni, Tagung der Hanns-Seidel-Stiftung „Nationalismus und Internationalismus als Faktoren in ihrem Einfluß auf die deutsche und europäische Politik“ in Wildbad Kreuth;
- 9. Oktober, Sitzung des Beirats für Ostkundefragen in München;
- 10. bis 11. Oktober, Tagung des Koordinationsausschusses der bundesgeförderten Osteuropaforschung in Bonn;
- 26. bis 27. Oktober, Jahrestagung der Historischen Kommission der Sudetenländer in Bad Wiessee;
- 2. bis 4. November, Kulturkongreß des Institutum Bohemicum „Begegnung in Mitteleuropa. 35 Jahre Eichstätter Erklärung“ in Eichstätt;
- 22. bis 25. November, Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee;
- 30. November, Jahrestagung der Ostbibliothekare in München.

Die Forschungsarbeiten des Instituts wurden in Übereinstimmung mit dem Arbeitsplan weitergeführt:

Besonderes Interesse fanden wiederum die dem aktuellen Informationsbedürfnis über die Gegebenheiten und aktuellen Erscheinungen in der ČSSR dienenden, vierteljährlich als Manuskript vervielfältigt herausgegebenen *Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR*.

Während noch in der ersten Jahreshälfte der Schwerpunkt der Ergänzungsarbeiten an der *biographischen Sammlung* in der systematischen Ergänzung zur Vervollständigung bestimmter Personengruppen lag, verschob sich die Ergänzungsarbeit in der Folgezeit von der Erfassung neuer Persönlichkeiten in Richtung auf eine intensivere Ergänzung der vorhandenen biographischen Informationen und weiterführenden Literatur. Gleichzeitig erwies es sich als notwendig, mit besonderem Nachdruck die Ergänzung der Sammlung für die Buchstaben N bis P zu betreiben, um die Informationsgrundlagen für die Erarbeitung der nächsten Lieferungen des Biographischen Lexikons zu sichern. Am 9./10. April wurde in Wien eine engere Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Biographischen Lexikon vereinbart.

Im Berichtsjahr wurde mit der Lieferung II/9 der zweite Band des *Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder* abgeschlossen. Die aus der Bearbeitung der beiden ersten Bände gewonnenen praktischen Erfahrungen werden nun systematisch erfaßt und für die Vorbereitungsarbeiten zum dritten Band verwertet. Weil das Material der biographischen Sammlung jeweils etappenweise für bestimmte Buchstabengruppen vor Erarbeitung der Einzelbiographien besonders vorbereitet werden muß und eine solche Etappe mit dem Buchstaben M zu Ende ging, lag der Schwerpunkt der redaktionellen Bemühungen darin, die sich hieraus ergebenden zusätzlichen Arbeiten so zügig zu bewältigen, daß im kommenden Jahr wiederum zwei Lieferungen, ohne qualitative Einbußen und ohne gravierende zeitliche Verzögerungen, fertiggestellt werden können.

Das im Auftrag des Collegium Carolinum unter der Oberleitung von Prof. Dr. Heinz Engels und unter der Leitung von Dr. Norbert English arbeitende

Sudetendeutsche Wörterbuch in Gießen stand auch im Berichtsjahr wieder unter der Sorge der Weiterfinanzierung. Dankenswerterweise war die Deutsche Forschungsgemeinschaft wiederum bereit, 1 1/2 Planstellen zu übernehmen, nachdem es dem Collegium Carolinum nicht gelungen war, andere Institutionen für die Finanzierung zu gewinnen und das für das Collegium Carolinum zuständige Ressortministerium die beabsichtigte Finanzierung der nötigen Planstellen und deren Verankerung im allgemeinen Etat des Instituts nicht verwirklichen konnte. Das Collegium Carolinum selbst stellte — ermöglicht durch Einsparungen und Zurückstellen anderer Ausgaben — der Arbeitsstelle die für den Sachbedarf und den Druck des Wörterbuches sowie die für drei studentische Hilfskräfte benötigten Mittel zur Verfügung, während die Sudetendeutsche Stiftung dankenswerterweise die stundenweise Beschäftigung einer weiteren studentischen Hilfskraft finanzierte. Die Justus-Liebig-Universität Gießen stellte wie bisher universitätseigene Räume kostenlos zur Verfügung und trug die damit im Zusammenhang stehenden Personal- und Sachkosten. Für dieses aufgeschlossene Entgegenkommen wird dem Kanzler der Justus-Liebig-Universität sehr herzlich gedankt.

Hauptaufgabe der Arbeitsstelle war wiederum die Herausgabe des in Lieferungen erscheinenden Sudetendeutschen Wörterbuches. Nach dem Ausscheiden eines der beiden Mitarbeiter im Jahre 1983 verblieb die gesamte Erarbeitung bei einem wissenschaftlichen Mitarbeiter, so daß 1983 keine Lieferung erscheinen konnte. Dank der Heranziehung einer Nachwuchskraft gelang es aber im Berichtsjahr, zwei Lieferungen zum Druck zu bringen; eine Abfolge, die in Zukunft beibehalten werden soll. Die Hilfskräfte waren überwiegend am Zettelkatalog beschäftigt, mit Ordnungsarbeiten, mit der Auswertung neuer Nachweiseingänge und mit deren Einarbeitung sowie der Überarbeitung der Kartei der Zentralverweise, die in der Mehrzahl alphabetisch zu ordnen und für den Hauptkatalog zu duplizieren waren, wozu noch ein weiteres Arbeitsjahr benötigt wird.

Die am 3. Juli zusammengetretene Gutachter-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft informierte sich über den Stand der Sammlungen und der Arbeiten. Sie kam dabei zu der Überzeugung, daß die bisher genannte Zahl von insgesamt vier Bänden des Sudetendeutschen Wörterbuches nicht ausreicht, um dem Wörterbuch inhaltliche Vollständigkeit zu geben.

Noch nicht abgeschlossen wurde ein von der DFG finanziertes Projekt über *die Situation der Tschechoslowakei zwischen Ost und West am Vorabend des Kalten Krieges*.

Von der auf mehrere Bände abgestellten Edition *Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes* befindet sich der Teil II, über den Verfassungstreuen Großgrundbesitz seit 1900, in Vorbereitung und ist für 1985 zum Druck vorgesehen.

Der zweite Teil der Editionsreihe *Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag, Innenpolitik und Minderheitenpolitik in der Ersten Tschechoslowakischen Republik*, der die Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch in den Jahren 1921 bis 1926 umfassen wird, ist in Vorbereitung.

Das von der DFG finanzierte Projekt *Die deutsche Ratsordnung von Kaschau*

1404 und die Stadtrechtsentwicklung in der Slowakei wurde um ein halbes Jahr verlängert und wird Ende Februar 1985 abgeschlossen. Als Arbeitsergebnis ist eine Edition mit rechtshistorischem Kommentar vorgesehen.

Im Rahmen des von der Stiftung Volkswagenwerk finanzierten Dreijahresprojekts zur Erforschung der *Emigration aus der Tschechoslowakei 1938—1948* wurden von den beiden damit beschäftigten Mitarbeitern weitere Archivreisen nach London und Washington D. C. unternommen. Ein Mitarbeiter veröffentlichte bereits Forschungsergebnisse in den Jahrbüchern für Geschichte Osteuropas und in der *Bohemia*-Zeitschrift. Aufbau und Inhalt der Darstellungen und Editionsgrundsätze wurden im wesentlichen festgelegt.

Das ebenfalls von der Stiftung Volkswagenwerk geförderte Projekt *Die tschechoslowakische Krise und die Krise des Sowjetblocks 1953—1957* ist im August mit der Fertigstellung des zweiteiligen Manuskripts — einführende Darstellung und Dokumentenedition — abgeschlossen worden.

Einen erheblichen Arbeitsaufwand erforderten wie immer die wissenschaftlichen *Beratungen bei Forschungen*, die *Erteilung von Gutachten und Auskünften an öffentliche Stellen und Private*, schließlich vor allem die oft unter Termindruck stehenden *Redaktionsarbeiten*, insbesondere auch Überarbeitung von Übersetzungen, und die zweimal jährlich termingerecht zu erstellenden *Kurzanzeigen über Neuerscheinungen* zur Geschichte der böhmischen Länder seit 1980 für die *Bohemia*-Zeitschrift.

Im Berichtsjahr wurden folgende Publikationen fertiggestellt:

1. Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR, 4 Lieferungen, München 1984, als Manuskript vervielfältigt.
2. *Bohemia*. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Karl Bosl. Verlag R. Oldenbourg München. Band 24 (1983) Heft 2 (S. 253—499) mit folgendem Inhalt: Heinz-Dieter Heimann: Über „Außenpolitik“ in der Zeit der „böhmischen Anarchie“. Zum späten böhmischen Söldnerwesen als Forschungsproblem (S. 253—274) — Karl A. F. Fischer / Peter Hibst: Die deutsche Astronomie in Böhmen und Mähren in den letzten hundert Jahren (S. 275—294) — Karl A. F. Fischer / Peter Hibst: Die Astronomie an den Hochschulen in Brünn (S. 295—298) — Ladislav Lipscher: Die mitteleuropäische Konzeption Milan Hodžas (S. 299—316) — Peter Heumos: Die britische Labour Party und die sozialistischen Parteien Ostmitteleuropas 1944—1948 (S. 317—334) — Johann Wolfgang Brügel: Die Anerkennung der tschechoslowakischen Auslandsregierung 1940—1942 (S. 335—347) — Heinz Engels: Aufbau und Anliegen des Sudetendeutschen Wörterbuchs (S. 348—357) — Josef Sajner: Ernst Machs Beziehungen zu seinem Heimatort Chirlitz (Chirlice) und zu Mähren (S. 358—368) — Johann Wolfgang Brügel: Berthold Bretholz (1862—1936) (S. 369—379) — Karl A. F. Fischer: Ladislav Pračka, ein tschechischer Astronom in deutschen Diensten (S. 380—386) — Nachruf auf Prof. Ernst Schwarz (S. 387—388) — Nachruf auf Dr. Branislav Štefánek (S. 389—390) — Buchbesprechungen (S. 391—450) — Kurzanzeigen (S. 451—487) — Zusam-

- menfassungen der Abhandlungen in englischer und französischer Sprache (S. 488—497).
3. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Karl Bosl. Verlag R. Oldenbourg München. Band 25 (1984) Heft 1 (S. 1—244) mit folgendem Inhalt: Gerhard Losher: Kirchenorganisation und Bistumsbesetzungen als Herrschaftsmittel. Das Verhältnis von Reichsherrschaft und Territorialherrschaft am Beispiel der Kirchenpolitik Karls IV. (S. 1—24) — Paulus Sladek: Die Bibliothek des Prager Augustinerklosters St. Thomas um 1418 (S. 25—47) — Leopold Kretzenbacher: Ein deutsch-böhmisches Mirakelbild in der Steiermark (S. 48—64) — Erich Schmied: Die Strafrechtswissenschaften an der Prager Universität (S. 65—89) — Georg J. Morava: Miroslav Tyrš (Friedrich Emanuel Tirsch) 1832—1884 (S. 90—103) — Winfried Baumann: Der Hussit und der Madonnenfrevler von Neukirchen bei Hl. Blut. Das Dokument des tschechischen Jesuiten Georgius Ferus (S. 104—115) — Josef Sajner: Johann Gregor Mendel und Znaim. Zu seinem hundertsten Todestag (S. 116—123) — Zum 75. Geburtstag von Prof. Karl Bosl (S. 124—131) — Nachruf auf Prof. Bruno Schier (S. 132—133) — Buchbesprechungen (S. 134—181) — Kurzanzeigen (S. 182—242).
 4. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Karl Bosl. Verlag R. Oldenbourg München. Band 25 (1984) Heft 2 (S. 245—512) mit folgendem Inhalt: Peter Heumos: Flüchtlingslager, Hilfsorganisationen, Juden im Niemandsland. Zur Flüchtlings- und Emigrationsproblematik in der Tschechoslowakei im Herbst 1938 (S. 245—275) — Ferdinand Seibt: Das Epochenjahr 1933 in Ostmitteleuropa (S. 276—278) — Peter Krüger: Hitlers Machtergreifung und der Verfall der Diplomatie (S. 279—294) — Jörg K. Hoensch: Polen und die Tschechoslowakei. Ihr Verhältnis im Spannungsfeld der internationalen Politik 1932—1934 (S. 295—312) — Hans Lemberg: Die Tschechoslowakei im Epochenjahr 1933 (S. 313—332) — Ernst Nittner: Hitlers Machtergreifung und die sudetendeutsche Einigungsbewegung (S. 333—361) — Tätigkeitsbericht des Collegium Carolinum für 1983 (S. 362—388) — Nachruf auf Prof. Frederick G. Heymann (S. 389—390) — Buchbesprechungen (S. 391—433) — Kurzanzeigen (S. 434—493) — Zusammenfassungen der Abhandlungen in englischer, französischer und tschechischer Sprache (S. 494—510).
 5. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Heribert Sturm. Verlag R. Oldenbourg München 1984. Band II, Lieferung 9: Memory (S. 641—724) und Titelei zu Band II: I-M (S. I—IV).
 6. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Verlag R. Oldenbourg München 1984. Band I, Lieferung 2: abherkräulen — Ab-ort (S. 65—128).
 7. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Verlag R. Oldenbourg München 1984. Band I, Lieferung 3: Abort-anlage — Ab-wartung (S. 129—208).

8. Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern. Vorträge der Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 26. bis 28. November 1982. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Verlag R. Oldenbourg München 1984, 220 Seiten mit folgendem Inhalt: Ferdinand Seibt: Einleitung (S. 7—9) — Erich Schmied: Die altösterreichische Gesetzgebung zur Prager Universität. Ein Beitrag zur Geschichte der Prager Universität bis 1918 (S. 11—23) — Peter Burian: Die Teilung der Prager Universität und die österreichische Hochschulpolitik (S. 25—36) — Kurt A. Huber: Die Prager theologischen Fakultäten von 1883/1891 bis 1945 (S. 37—54) — Helmut Slapnicka: Die Prager Juristenfakultät in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (S. 55—80) — Hans-Joachim Härtel: Die beiden philosophischen Fakultäten in Prag im Spiegel ihrer Dissertationen 1882—1939/45 (S. 81—94) — Eva Schmidt-Hartmann: Die philosophische Fakultät der tschechischen Universität um 1882. Kontinuität und Wandel (S. 95—110) — Michael Neumüller: Die deutsche philosophische Fakultät in Prag um 1882 und die Geschichtswissenschaft (S. 111—126) — Georg R. Schroubek: Isolation statt Kommunikation. Forschungsinteressen der deutschen und der tschechischen Universitäts-Volkskunde in Prag (S. 127—146) — Robert Luft: Tschechische Parlamentarier und die Prager Hochschulen 1907—1914 (S. 147—171) — Ladislav Lipscher: Das Gesetz über das Verhältnis der beiden Prager Universitäten und seine Folgen (S. 173—187) — Emanuel Tuczynski: Czernowitz als Beispiel einer integrativen Universität (S. 189—202) — Manfred Alexander: Die Teilung der Karl-Ferdinands-Universität 1882 und die Folgen. Eine Zusammenfassung (S. 203—208) — Anhang: *Historia Universitatis Carolinae Pragensis. Přispěvky k dějinám Univerzity Karlovy. Tomus 22. Fasc. 1. Prag 1982, 162 S. (Acta Universitatis Carolinae 1982). Besprochen von Hans Lemberg (S. 209—212) — Personenregister.*
9. Heribert Sturm: Nordgau — Egerland — Oberpfalz. Studien zu einer historischen Landschaft. Verlag R. Oldenbourg München 1984, 357 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 43).
10. Dokumente zur Autonomiepolitik der Slowakischen Volkspartei Hlinkas. Unter Mitarbeit von Gerhard Ames herausgegeben und eingeleitet von Jörg K. Hoensch. Verlag R. Oldenbourg München 1984, 277 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 44).
11. Eva Schmidt-Hartmann: Thomas G. Masaryk's Realism. Origins of a Czech Political Concept. Verlag R. Oldenbourg München 1984, 209 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 52).
12. Winfried Eberhard: Monarchie und Widerstand. Zur ständischen Oppositionsbildung im Herrschaftssystem Ferdinands I. in Böhmen. Verlag R. Oldenbourg München 1985, 536 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 54).

Im Druck befanden sich am Ende des Berichtsjahres folgende Publikationen:

1. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Band 26 (1985) Heft 1.
2. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Band 26 (1985) Heft 2.
3. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Hans Lemberg, Ferdinand Seibt und Helmut Slapnicka. Verlag R. Oldenbourg München 1985. Band III, Lieferung 1: Na-Nu (S. 1—80).
4. Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Band 5: Eugen Lemberg. Verlag R. Oldenbourg München 1985, ca. 280 Seiten.
5. Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern. Vorträge der Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 25. bis 27. November 1983 und vom 23. bis 25. November 1984. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Verlag R. Oldenbourg München 1985, ca. 400 Seiten.
6. Gerhard Loshner: Königtum und Kirche zur Zeit Karls IV. Ein Beitrag zur Kirchenpolitik im Spätmittelalter. Verlag R. Oldenbourg München 1985, 209 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 56).

In Druckvorbereitung sind folgende Publikationen:

1. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Band I, Lieferung 4.
2. Karl Schubert: Das Alt-Egerer Krippentheater. Ein Beitrag zur Geschichte des Krippenspiels (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 46).
3. Karel Kaplan: Die politischen Prozesse in der Tschechoslowakei 1945—1955 (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 48).
4. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil II: 1921—1926. Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Manfred Alexander (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 49/II).
5. Karl Brousek: Entstehung und Entfaltung der Großindustrie Böhmens 1848—1918 (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 50).
6. Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes. Teil II. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Ernst Rutkowski (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 51/II).

Die Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiter des Collegium Carolinum traten im Berichtsjahr mit folgenden Publikationen an die Öffentlichkeit:

Prof. Dr. Karl Bosl

1. Gesellschaft und Kultur in Bayern (München) in den Gründungsjahrzehnten der Isar-Amper-Werke 1890—1918. München 1984, 42 S.

2. Abbach als Zentralort königlicher und adeliger Herrschaftspolitik an der Donau im frühen und hohen Mittelalter. *Abbach* 1984, 36 S.
3. Des Mönches Leben am Rande der Gesellschaft und sein Wirken in ihr. Der konstitutive Beitrag des Benediktinerordens zu Europas Christlichkeit und Geistigkeit, Gesellschaft und Kultur. *Regulae Benedicti Studia, Annuarium Internationale* 10/11 (Hildesheim 1981/82) 91—107.
4. Das Donautal von Ulm bis Passau als fränkisch-deutsche Königslandschaft vom 8. bis zum 13. Jahrhundert. In: A. Fink: *Auf der Sonnenseite des Bayerischen Waldes. Heimatbuch des Landkreises Deggendorf* 1983, S. 63—67.
5. Reformation und Gegenreformation im staatsbayerischen Raum und ihr identitätsprägender Einfluß. *Volkshochschule München-Süd* 1983/84, 25 S. (als Manuskript gedruckt).
6. Wer sind die Bayern? Der neueste Stand der Forschung zur Entstehung des Bayernstammes. *Münchener Stadtanzeiger* Nr. 5 und 6 (Januar 1984).
7. Bayerns Gesellschaft und Kultur in Personen und ihren Leistungen. Zur Präsentation von Bosls *Bayerischer Biographie*. *Münchener Stadtanzeiger* Nr. 86 (1983) 4—7.
8. Der europäische Rang des größten bayerischen Hochadelsgeschlechtes des 12./13. Jahrhunderts und seine Beziehungen zu Schlesien und Thüringen. *Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität* 24 (1983) 51—67.
9. Ein Dorf, in dem Paläste stehen. In: K. Wilhelm: *Liebeseklärung an München*. 1984, S. 167—187.
10. Theodor Mayer. Der große Mediävist, Verfassungs- und Landeshistoriker. Ein Anreger und Lehrer. In: Harry Slapnicka: *Oberösterreicher*. Bd. 3. Linz 1984, S. 135—150.
11. Referat und Diskussionsbeiträge zum Kolloquium „Alltagsgeschichte der NS-Zeit. Neue Perspektive oder Trivialisierung?“ am 17. 11. 1983. In: M. Broszat: *Alltagsgeschichte der NS-Zeit*. München 1984, S. 21 ff., 47, 48, 65.
12. Heimat. In: R. Walter: *Das Glück liegt auf der Hand. ABC der Lebensfreuden*. Freiburg-Basel-Wien 1984, S. 133—135.
13. Alt(en)stadt und Neustadt als Typen in Bayern. In: *Civitatum Communitas. Studien zum europäischen Städtewesen*. Festschrift für Heinz Stob. Köln-Wien 1984, S. 158—180.
14. Fränkische Identität. Eine vergleichende Stukturanalyse. *Schriftenreihe der fränkischen Arbeitsgemeinschaft* 3 (1984).
15. Laienfrömmigkeit und religiöse Bewegung in der Spannung zwischen Orthodoxie und Häresie im europäischen 12. Jahrhundert. *Münchner Zeitschrift für Balkankunde* 4 (1981/82) 61—88.
16. Bayern, Pfälzer, Oberpfälzer. *Stimme der Pfalz* 35 (1984) 1—4.
17. Erbe und Vermächtnis. Max Spindler zum 90. Geburtstag. *Stimme der Pfalz* 35 (1984) 3—5.

18. König, Kirche, Adel. Alte Herrschaftsstrukturen im Mallersdorfer Raum. In: Burkhart-Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg 1983/84. Mallersdorf 1984, S. 3—11.
19. Modelle und Strukturen urbaner Entwicklung in Schwaben und der Fall Schwabmünchen. In: Präsentation der Stadtgeschichte. Schwabmünchen 1984, S. 15—30.
20. Nachrufe auf Ernst Schwarz, Bruno Schier und Frederick G. Heymann. BohZ 24/2 (1983) und 25/1. 2 (1984).
21. Buchbesprechungen in BohZ 24/2 (1983) und 25/1. 2 (1984).

Dr. Stephan Dolezel

1. German Newsreels 1933—1947. München (Goethe-Institut) 1984.
2. Noticiario Semanal Alemán 1933—1947. München (Goethe-Institut) 1984.

Prof. Dr. Jörg K. Hoensch

1. Geschichte Ungarns 1867—1983. Stuttgart 1984.
2. Dokumente zur Autonomiepolitik der Slowakischen Volkspartei Hlinkas. Herausgegeben und eingeleitet unter Mitarbeit von Gerhard Ames. München-Wien 1984, 277 S. (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 44).
3. Polen und die Tschechoslowakei. Ihr Verhältnis im Spannungsfeld der internationalen Politik 1932 bis 1934. BohZ 25/2 (1984) 295—312.
4. Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse der XV. deutsch-polnischen Schulbuchkonferenz. In: Nationalgeschichte als Problem der deutschen und der polnischen Geschichtsschreibung. Braunschweig 1984, S. 149—152.
5. Zusammenfassung in: Industrialisierung, sozialer Wandel und Arbeiterbewegung in Deutschland und Polen bis 1914. Braunschweig 1984, S. 175—179.

Prof. Dr. Erich Hubala

1. Die Residenz zu Würzburg. Zusammen mit Otto Mayer. Aufnahmen von Wolf-Christian von der Mülbe. Würzburg 1984, S. 7—220.
2. Von der doppelten Wurzel des Renaissancestiles. Zur Renaissance der Antike in der europäischen Kunst. In: Silvar, Maja und Kunze, Stefan: Antike und europäische Welt. Aspekte der Auseinandersetzung mit der Antike. Kulturhistorische Vorlesungen der Universität Bern 1983/84. Bern-Frankfurt/Main-New York 1984, S. 239—280.
3. Genie, Kollektiv und Meisterschaft. Zur Autorenfrage der Würzburger Residenzarchitektur. In: Martin Gosebruch zu Ehren. Festschrift anlässlich seines 65. Geburtstages. Hrsg. v. Frank Neidhart Steigerwald. München 1984, S. 157—170.

Prof. Dr. Kurt A. Huber

1. Die Prager theologischen Fakultäten von 1883/91 bis 1945. In: Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München 1984, S. 37—54.

Prof. Dr. Otto Kimminich

1. Rechtscharakter und Inhalt des Selbstbestimmungsrechts. In: Das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die deutsche Frage. Hrsg. v. Dieter Blumenwitz und Boris Meissner. Köln 1984, S. 37—46.
2. Material, economic and human limits to the activities of mankind: legislating for a New Economic World Order in an ecological context. In: Atle Grahl-Madsen/Jiří Toman (Hrsg.): The Spirit of Uppsala. Proceedings of the Joint UNITAR-Uppsala University Seminar on International Law and Organization for a New World Order. Berlin 1984, S. 314—341.
3. Was heißt kollektive Sicherheit? Völkerrechtliche Aspekte der kollektiven Sicherheit in und für Europa. S + F, Vierteljahresschrift für Sicherung und Frieden 2 (1984) 5—12.
4. Nuklearkrieg und nukleare Abschreckung im Völkerrecht. In: Politik und Ethik der Abschreckung. Hrsg. v. Franz Böckle und Gert Krell. Mainz-München 1984, S. 24—53.
5. Harmonisierung des Flüchtlingsrechts und der Asylverfahren im europäischen Rahmen. ZAR (1984) 94—98.
6. Der internationale Menschenrechtsschutz — Sachanalyse. In: Menschenrechte, Lehr- und Lernmaterialien für die außerschulische Bildung. Hrsg. v. der Deutschen UNESCO-Kommission. Bonn 1984, S. 7—29.
7. Staatsangehörigkeit. In: Handbuch für die öffentliche Verwaltung. Bd. 2. Hrsg. v. Albert v. Mutius, Karl Heinrich Friauf und Harm Peter Westermann. Neuwied-Darmstadt 1984, S. 717—736.
8. Asylrecht. In: Ergänzbares Lexikon des Rechts. Abt. 5/20, S. 1—3. Neuwied 1984.
9. Deutschland (Rechtslage). In: Ergänzbares Lexikon des Rechts. Abt. 5/180, S. 1—5. Neuwied 1984.
10. Grundkurs öffentliches Recht. In: Handbuch für die öffentliche Verwaltung. Bd. 1. Hrsg. v. Albert v. Mutius. Neuwied-Darmstadt 1984, S. 1—91.
11. Harmonisierung des Flüchtlingsrechts und der Asylverfahren im europäischen Rahmen. In: Flüchtlinge in Europa. Hrsg. v. d. Otto Benecke Stiftung. Baden-Baden 1984, S. 53—62.
12. Schlußwort zu „Flüchtlinge in Europa“. Hrsg. v. der Otto Benecke Stiftung. Baden-Baden 1984, S. 185—187.
13. Die dienende „Herrschaft des Rechts“. Im Gespräch 3/1984, S. 14—15.
14. Völkerrechtliche Haftung für das Handeln Privater im Bereich des internationalen Umweltschutzes. Archiv des Völkerrechts 22 (1984) 241—282.
15. Völkerrecht und souveräner Staat. In: Kindlers Enzyklopädie „Der Mensch“. Bd. 8. Zürich 1984, S. 668—688.
16. Flüchtlinge — fremd in fremdem Recht. In: Kindlers Enzyklopädie „Der Mensch“. Bd. 8. Zürich 1984, S. 705—723.

17. Studium und Lehre im Bericht der Expertenkommission zur Untersuchung der Auswirkungen des Hochschulrahmengesetzes. *WissR* (1984) 231—250.
18. Verfassungstreue und Zulassung zur Rechtsanwaltschaft. *Juristische Schulung* (1984) 848—853.
19. Die Akademie einer vertriebenen Volksgruppe. In: *Forschung und Praxis in den Sudetenländern*. München 1984, S. 9—12 (Schriften der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste, Bd. 5).
20. Demokratie und Rechtsstaat. In: *Veröffentlichungen der Katholischen Akademie Schwerte* 1984, S. 21—32 (Akademie-Vorträge, Bd. 14).
21. Staatsangehörigkeit, Auslieferungsverbot, Asylrecht — Drittbearbeitung der Kommentierung von Art. 16 GG im Bonner Kommentar. Hamburg 1984, 259 S.
22. Die verfassungsgerichtliche Durchsetzung des Datenschutzes. *Zeitschrift für Politik* (1984) 364—382.

Prof. Dr. Leopold Kretzenbacher

1. Armut und Elend in der Steiermark nach englischen und italienischen Reiseberichten zwischen 1746 und 1828. In: *Bauen-Wohnen-Gestalten*. Festschrift für Oskar Moser zum 70. Geb. Hrsg. v. H. Eberhart, V. Hänsel, G. Jontes, E. Katschnig-Fasch. Trautenfels 1984, S. 333—347 (Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Band 2).
2. Hagios Demetrios von Thessalonike und die Skorpione. Zur frühmittelalterlich historisch-legendären Textgrundlage für eine bulgarische Ikone des 18. Jahrhunderts. *Südost-Forschungen* 42 (1983) 281—288, 1 Bildtafel.
3. Ein neapolitanischer Gelehrter reist 1824 durch Kärnten. *Österr. Zeitschrift für Volkskunde* N. S. 38/1 (1984) 4—20.
4. Volkskunde als Faktor der Kulturprägung im Österreich der Zwischenkriegszeit. In: *Internationales Kulturhistorisches Symposion Mogersdorf 1980*. Band 12. Szombathély 1983 (ersch. 1984), S. 83—105.
5. Narren am heiligen Orte. In: *Wallfahrt kennt keine Grenzen*. Aufsatzband. Hrsg. v. L. Kriss-Rettenbeck und G. Möhler. München-Zürich 1984, S. 33—44, Farbtafel V und Abb. 13—16.
6. Die steirische Bettelgeige. Zur Kulturgeschichte eines „Volksmusik“-Instrumentes. *Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark* 75 (1984) 91—105, 6 Abb.
7. Narren in Christo. Steirische und bayerische Barockspiele. *Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte* 47/2 (1984) 407—440, Abb. 11—15.
8. Vom Sinn des Bewahrens. Gedanken zu Wesen, Wert und Würde unserer Heimatmuseen. *Schönere Heimat. Erbe und Auftrag* 73/3 (München 1984) 400—402.
9. Ein italienischer Botaniker besucht 1824 Eisenstadt und den Schloßpark. *Burgenländische Heimatblätter* 46/2 (Eisenstadt 1984) 49—63.

10. Volksschauspiel. In: Volksmusik in Österreich. Hrsg. v. W. Deutsch, H. Dreo, G. Haid, K. Horak. Wien 1984, S. 97—105.
11. Frühe Wort- und Bildzeugnisse zum Kropf in den Alpenländern. Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde (1984) 61—83, Abb. 48—53.
12. Ein deutsch-böhmisches Mirakelbild in der Steiermark. BohZ 25/1 (1984) 48—64, 2 Abb.

Prof. Dr. Peter Krüger

1. Hitlers Machtergreifung und der Verfall der Diplomatie. BohZ 25/2 (1984) 279—294.

Prof. Dr. Hans Lemberg

1. Russen und Deutsche — Deutschland und Rußland. Traditionen, Vorurteile, Beziehungen. In: Panorama der Weltgeschichte. Bd. 4. Hrsg. v. H. Pleticha. Gütersloh 1984, S. 194—197 (Die große Bertelsmann Lexikothek).
2. Die Tschechoslowakei im Epochenjahr 1933. BohZ 25/2 (1984) 313—332.

Archivdirektor Dr. Franz Machilek

1. Markgraf Friedrich von Brandenburg-Ansbach, Dompropst zu Würzburg (1497—1536). In: Fränkische Lebensbilder. Bd. 11. Neustadt a. d. Aisch 1984, S. 101—139.
2. ANIMADVERTENS ET PERPENDENS HOMINIS BREVEM VITAM ... Das Testament des Nürnberger Vikars Heinrich Fuchs aus dem Jahr 1504. In: 120. Bericht des Historischen Vereins Bamberg 1984, S. 505—519 (Festschrift für Gerd Zimmermann).
3. (Mitarbeit am Katalog:) Kirche in Bayern. Verhältnis zu Herrschaft und Staat im Wandel der Jahrhunderte. Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs anlässlich des 88. Deutschen Katholikentages 1984 in München. München 1984, Nr. 7, 11, 36 (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns Nr. 17).
4. Konrad von Waldhausen. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2. Aufl. Bd. 5, Liefg. 1/2. Berlin-New York 1984, Sp. 259—268.
5. (Mitarbeit an:) Berühmte Nürnberger aus neun Jahrhunderten. Hrsg. v. Christoph von Imhoff. Nürnberg 1984 (Art. Johannes Radenecker, S. 59—60; Johannes Cochlaeus, S. 89—90).
6. Buchbesprechungen in: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 47 (1984).

Prof. Dr. Peter Moraw

1. Reich (I. Einleitung, II. Antike, III. Mittelalter). In: Geschichtliche Grundbegriffe. Bd. 5. Stuttgart 1984, S. 423—456.
2. Humboldt in Gießen. Geschichte und Gesellschaft 10 (1984) 47—71.
3. Deutschland. E. Spätmittelalter. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. 3. München-Zürich 1984, Sp. 835—862, 868 f.
4. Deutschland (1245—1493). In: Ploetz. Große illustrierte Weltgeschichte. Bd. 3. Das Abendland. Hochmittelalter, Spätmittelalter. Freiburg-Würzburg 1984, S. 150—168.

Prof. Dr. Ernst Nittner

1. Josef Stingl und die Kontinuität einer sozialetischen Maxime. In: Mensch und Arbeitswelt. Festschrift für Josef Stingl zum 65. Geburtstag. Stuttgart 1984.
2. Hitlers Machtergreifung und die sudetendeutsche Einigungsbewegung. *BohZ* 25/2 (1984) 333—361.
3. Die Kirche in der sudetendeutschen Volksgruppe. In: Unter dem weiß-blauen Schild. 30 Jahre Schirmherrschaft Bayerns über die Sudetendeutschen. München 1984.
4. Große Politik in den Mauern der Königl. Stadt Kaaden. Der Kaadner Friede vom 28. Juni 1534. In: Kaadner Heimatbrief 1984.
5. Ein Kaadner Bürgerhaus im Spiegel der Stadtgeschichte. In: Kaadner Heimatbrief 1984.

Univ. Prof. Dr. Richard Plaschka

1. Das Studienjahr 1982/83 des 863. Rektorats. Bericht des Rektors der Studienjahre 1981/82 und 1982/83 o. Prof. Dr. Richard Georg Plaschka. In: Jahrbuch 1982/83 der Universität Wien. Wien 1984, S. 7—21.
2. Zu Johann Gottfried Herders Vermächtnis an die junge Generation der Universitäten. Ansprache des Rektors der Universität Wien. In: Gottfried-von-Herder-Preise 1983. Hamburg 1983, S. 7—12.
3. Vom Kartenoffizier zum Geographen. Zum 70. Geburtstag von Josef Breu. *Die Presse* v. 7./8. Jänner 1984, VIII. Wissenschaft, Nr. 10 742.
4. Ausgangspunkt Triest, 5. 1. 1914. *Österreichische Osthefte* 26/2 (1984) 3—9.
5. Matrosen, Offiziere, Rebellen. Krisenkonfrontationen zur See 1900—1918. 2 Bde. Wien-Köln 1984, 774 S.

Prof. Dr. Walter Schamschula

1. Übersetzung: Karel Hynek Mácha: *Máj*. In: K. H. M.: *Máj*. Zweisprachige Ausgabe. Übers. v. Otto F. Babler und Walter Schamschula. Hrsg. v. Hans Rothe. Köln-Wien 1983 (ausgeliefert 1984), S. 81—112.
2. Gedanken beim Übersetzen des *Máj*. Ebenda, S. 119—126.
3. Buchbesprechungen in: Beiträge zur Namensforschung NF 9/2 (1984), *BohZ* 25/1 (1984).

Präsident Doz. Dr. Erich Schmied

1. Die tschechoslowakische Gesetzgebung des Jahres 1983. *WGO-Monatshefte für osteuropäisches Recht* 25 (1983) 6, 136—143.
2. Ferdinand Blumentritt. *Sudetenland* 26/1 (1984) 57—59.
3. Die altösterreichische Gesetzgebung zur Prager Universität. Ein Beitrag zur Geschichte der Prager Universität bis 1918. In: Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München 1984, S. 11—23.

4. Die Strafrechtswissenschaft an der Prager Universität. BohZ 25/1 (1984) 65—89.
5. Buchbesprechungen in: BohZ 25/1 (1984).

Dr. Georg R. Schroubek

1. Isolation statt Kommunikation. Forschungsinteressen der deutschen und der tschechischen Universitäts-Volkskunde in Prag. In: Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München 1984, S. 127—146.

Prof. Dr. Ferdinand Seibt

1. Revolution in Europa. Ursprung und Wege innerer Gewalt. Strukturen, Elemente, Exempel. München 1984, 475 S.
2. Frühe Revolutionen: Widerstand und *causa fidei*. In: *Renovatio und Reformatio*. Festschrift für Ludwig Hödl. Münster 1984, S. 235—245.
3. Universalgeschichte und Nationalgeschichte. In: *Nationalgeschichte als Problem der deutschen und polnischen Geschichtsschreibung*. Braunschweig 1984, S. 9—22.
4. Die mährischen Hutterer im Rahmen der Reformation in Mitteleuropa. *Keramos* 104 (April 1984) 1—11.
5. Hus in Konstanz. *Annuario Historiae Conciliorum* (1983) 159—171.
6. Utopie als Funktion abendländischen Denkens. *Istituto Aleman Madrid, Boletín* (1984/85) 2—13.
7. Zu einem neuen Begriff von der Krise des Spätmittelalters. In: *Europa 1400. Die Krise des Spätmittelalters*. Hrsg. v. F. Seibt und W. Eberhard. Stuttgart 1984, S. 7—23.
8. Das Mittelalter — heile Welt oder finstere Epoche? In: *Bertelsmann Lexikothek, Weltgeschichte*. Gütersloh 1984, S. 130—134.
9. Einleitung zu: *Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern*. Hrsg. v. F. Seibt. München 1984, S. 7—9.
10. Karl Bosl 75 Jahre. BohZ 25/1 (1984) 127—131.
11. Das Epochenjahr 1933 in Ostmitteleuropa. BohZ 25/2 (1984) 276—278.

Univ. Prof. Dr. Helmut Slapnicka

1. Die Prager Juristenfakultät in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: *Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern*. Hrsg. v. F. Seibt. München 1984, S. 55—80.
2. Alois Fischer — Schöpfer einer bürgernahen Verwaltung. In: *Oberösterreich. Lebensbilder zur Geschichte Oberösterreichs*. Hrsg. v. Oberösterreichischen Landesarchiv. Bd. 3. Linz 1984, S. 71—81.
3. Die Sprache der tschechoslowakischen Gesetze. *Jahrbuch für Ostrecht* 25 (1984) 183—190.

4. Buchbesprechungen in: BohZ 24/2 (1983), Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germ. Abt. 100 (1984), Österreichische Osthefte.

Dr. Norbert Englisch

1. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. H. Engels. Band I, Lieferung 2. München-Wien 1984, 64 S. (zusammen mit Horst Kühnel).
2. Sudetendeutsches Wörterbuch ... Band I, Lieferung 3. München 1984, 80 S. (zusammen mit Bernd Kesselgruber).
3. 24. Bericht über das Sudetendeutsche Wörterbuch (Arbeitsjahre 1980—1984). Hrsg. v. Collegium Carolinum. Gießen 1984, 15 S.
4. Buchbesprechungen in: BohZ 24/2 (1983).

Dr. Hans-Joachim Härtel

1. Aus den Kirchen in der Tschechoslowakei. Kirche im Osten, Studien zur ost-europäischen Kirchengeschichte und Kirchenkunde 27 (1984) 126—133.
2. Die beiden philosophischen Fakultäten in Prag im Spiegel ihrer Dissertationen 1882—1939/45. In: Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München 1984, S. 81—94.

Dr. Michael Neumüller

1. Die deutsche philosophische Fakultät in Prag um 1882 und die Geschichtswissenschaft. In: Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München 1984, S. 111—126.
2. Buchbesprechungen in: BohZ 25/1 und 25/2 (1984)

Die *Bibliothek* des Collegium Carolinum vermehrte ihren Bestand im Berichtsjahr um 2008 bibliographische Einheiten auf 82 046 Einheiten. Hiervon stehen etwa zwei Drittel im Eigentum des CC, etwa ein Drittel sind Leihgaben aus dem Eigentum des Sudetendeutschen Archivs, dessen Buchbestände vom CC mitverwaltet werden. Die ebenfalls in der Bibliothek betreuten Bestände der Historischen Kommission der Sudetenländer nehmen nur wenige Prozent des Gesamtbestandes ein. Der Zuwachs verringerte sich gegenüber dem Vorjahr trotz entsprechender Erhöhung der Ausgaben für Anschaffungen. Obwohl die dritte Bibliotheksstelle erst ab 1. Januar 1985 besetzt werden konnte, war es dem Bibliothekspersonal möglich, die laufend anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Die Erschließungsarbeiten der Bibliotheksbestände erforderten jedoch die Einschaltung von freien Mitarbeitern, welche die einzelnen Arbeiten auf Werkvertragsbasis ausführten. Es waren dies neben den Katalogisierungsarbeiten die Überprüfung und Vervollständigung der Zeitschriften-Titelkartei, die abgeschlossen werden konnte, sowie die Überprüfung und Bereinigung des alphabetischen Katalogs (Stand der Arbeiten: zu 90 % abgeschlossen).

Vom vorgenannten Gesamtzuwachs der Bibliothek entfielen 1087 Bibliothekseinheiten auf die im Eigentum des CC stehenden Bestände. Hiervon stammen 710 aus Ankäufen, 259 aus Geschenken und 118 aus dem Publikationstausch. Beim Zuwachs des CC-Bestandes handelt es sich um 631 Buchtitel und 451 Periodikaeinheiten. Die laufende Erhöhung der Einkaufspreise, aber auch der Bindekosten erfordern weiterhin eine intensive Ausnutzung aller Tauschmöglichkeiten und neue Initiativen bei der Verwertung der Dubletten.

Von den in der Bibliothek laufend eingehenden Periodika bezieht das CC selbst 254 Titel, und zwar 36 Jahrbücher, 204 Zeitschriften sowie 14 Zeitungen. Von den Jahrbüchern erscheinen 24 in deutscher, 9 in tschechischer und 3 in englischer Sprache. Bei den Zeitschriften handelt es sich um 106 deutschsprachige, 77 tschechische, 16 englische, je 2 italienische und französische sowie 1 polnische Veröffentlichung. 8 tschechischen Zeitungen stehen 6 deutschsprachige gegenüber. Die vom CC laufend bezogenen Periodika stammen aus folgenden Herkunftsländern: 115 Bundesrepublik Deutschland, 87 ČSSR, 15 USA, 9 Österreich, 9 DDR, 4 Italien, 3 Großbritannien, je 2 Polen und Kanada, je 1 Frankreich, Belgien, Schweiz, Schweden und Niederlande.

Die Bibliothek besuchten im Berichtsjahr 88 Wissenschaftler, 37 Studenten, 26 Familienforscher, 28 Heimatkundler, 3 Journalisten und 1 Behördenvertreter. In der Mehrzahl der Fälle betrug die Benutzungsdauer mehr als eine Woche. Darüber hinaus spielte die telefonische Auskunftserteilung insbesondere an Behörden und Nichtwissenschaftler sowie die telefonische Auftragsentgegennahme für die Anfertigung von Kopien aus Büchern eine nicht unerhebliche Rolle. Für die Bibliotheksbenutzer wurden 3773 Xerokopien hergestellt. Den Besuchern der Bibliothek, von denen 12 aus dem Ausland stammten, wurden, abgesehen von der im Lesesaal bereitstehenden, um 82 auf 1820 Bände ergänzten Handbibliothek, insgesamt 5380 Bibliothekseinheiten vorgelegt. 52 Bände wurden über die Fernleihe an Bibliotheken ausgeliehen.

Auch die Aufgabe des Collegium Carolinum, die Forschungen über die böhmischen Länder und die ČSSR in der Bundesrepublik Deutschland zu koordinieren und wissenschaftliche Anregungen aufzugreifen, hatte wiederum Erfolg: dies geschah vor allem durch regelmäßige Kontakte mit fachverwandten Wissenschaftlern des In- und Auslands.

Das Collegium Carolinum gehört folgenden Vereinigungen an: Arbeitsgemeinschaft der Münchner Osteuropa-Institute, Koordinationsausschuß der bundesgeförderten Osteuropaforschung, Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland, Arbeitsgemeinschaft Historischer Kommissionen und landesgeschichtlicher Institute, Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, Verband Bayerischer Geschichtsvereine und Medävistenverband. Ein enger Kontakt der Zusammenarbeit besteht ferner zum Osteuropa-Institut München, zum Institut für Ostrecht München, zum Südostinstitut München, zur Historischen Kommission der Sudetenländer, zum Adalbert Stifter Verein, zur Ackermann-Gemeinde und zur Seliger-Gemeinde. Das Collegium Carolinum steht mit 93 Forschungsinstitutionen des In- und Auslandes im Publikationstausch.